

„Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“ Hiob 2,10

Dieser Satz war ausgewählt als Monatsspruch Oktober, vielleicht, weil die Tage jetzt kürzer und dunkler werden und feuchte Kälte die letzte Wärme verdrängt. Ich finde: Der Satz hat es in sich. Welche Frage stellt er? Was legt er nahe? Worum geht es dabei?

Der Satz stammt aus dem Buch Hiob, einer Geschichte, die nicht Historisches erzählt. Eher einer Novelle gleich setzt sie sich mit einem Problem auseinander, das immer wieder betrifft und nicht lösbar ist: Wie können wir Glauben an Gott denken angesichts von Schicksalsschlägen und Lebensungerechtigkeiten, die uns und anderen widerfahren?

Wie können wir die Erfahrung der Güte Gottes mit den Schattenseiten des Lebens, ja mit Krankheit, Ungerechtigkeit, Willkür und Tod verbinden?  
„Wenn es Menschen nicht gut geht, dann werden sie den Glauben an Gott verlieren!“ - so die Ausgangsfrage der Erzählung, für die der „Versucher“ steht. An Hiob wird sie konkret buchstabiert: „Meinst Du, Hiob wird Gott umsonst fürchten?“, fragt er.

Als Hiob Hab und Gut verliert und ihm seine Kinder genommen werden, sagt seine Frau: „Hältst du noch fest an deiner Frömmigkeit? Sage Gott ab und stirb!“ Hiob antwortet: „Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“

Diese Antwort Hiobs bringt in verschiedener Hinsicht zum Nachdenken: 1. Will sie uns glauben machen, dass alles, was geschieht, von Gott kommt? „Wenn wir Gott für alles Gute im Leben danken, denken wir Gott darin zu einseitig? Hat Gott einen „Schattenanteil“ - eine verborgene Seite, die wir nicht sehen wollen, die aber auch zu Gott gehört? Wenn Gott Gutes tut, tut er dann auch Böses?“ so könnte man fragen. Nach dieser Sicht der Dinge wäre dann auch individuelles Leid ein Schicksal, das von Gott hätte vermieden werden können.

Ich habe meine Zweifel, ob wir die Antwort Hiobs so verstehen können. Mein Eindruck ist, dass wir darin Gott klein machen, weil wir ihn zu menschlich denken: Weil wir unsere Schattenseiten haben und zu Bösem fähig sind, trauen wir

das auch Gott zu. Dabei verstehen wir Gott wie einen (obersten) handelnden Akteur auf einer Ebene mit allen anderen Handelnden. Kommt dabei aber Gott als eine ganz andere Qualität des Lebens, als Grund allen Seins in den Blick? Nicht auszumalen, was das bedeuten würde, wenn wir Schicksalsschläge oder gar Krieg, Vertreibung und Verbrechen in Gottes Verantwortung stellen. Angesichts der Menschen, die heute vor Krieg und Willkür, vor Hunger und Armut fliehen, eine Blasphemie.

Lesen wir die Antwort Hiobs genau, steht in ihr nicht, dass Gott das Böse gemacht hat. „Das Gute haben wir empfangen von Gott“ - dem Bösen ist das in der Antwort nicht zugeschrieben. In der Erzählung ist es so auch nicht Gott, der das Schicksal Hiobs unerträglich macht, sondern der „Versucher“.

2. „Meinst Du, dass Hiob Gott umsonst fürchtet?“ - Das Spielen, das der Versucher mit Hiob treibt, ist das der Kosten-Nutzen-Rechnung: Wenn Hiob sieht, dass der Glaube ihm nichts mehr bringt, wird er Gott absagen. Die Versuchung besteht darin, dass wir den Glauben in ökonomischen Kategorien verrechnen und fragen: „Was habe ich davon?“ - Zugespielt: Werde ich entsprechend meines Einsatzes ausbezahlt? - Stimmt die Rendite?

Die Antwort Hiobs aber können wir anders verstehen. Sie lehrt uns, dass es im Glauben um eine Beziehungsqualität geht: Nicht alles, was mir und uns widerfährt, kommt von Gott, aber alles nehme ich in die Beziehung zu Gott mit hinein.

Die Antwort Hiobs lässt nicht zu, dass es eine Wirklichkeit gibt, die außerhalb dieser Beziehungsqualität liegt. „Kein Teil meines Lebens ist ohne Gott, fern von ihm... Es gehört zur Würde meines Lebens, dass in Gott alles zusammengehört“, lese ich. Und in unseren Gottesdiensten hören wir zu Beginn: „Gott hält Wort und Bund die Treue und gibt nicht preis das Werk seiner Hände!“. Dabei ist er den Leidtragenden nahe und steht auf der Seite der Verfolgten.

Mit diesem Gedanken kann ich gut mitgehen. Hier ist die Fülle des Lebens mit Gott verbunden und in eine Beziehung gesetzt mit dem, der durch seine Liebe alles ins Leben ruft und darin Grund unseres Lebens ist.

In diesem Sinn wünsche ich uns eine gute kommende Zeit. Ihr Bertold Becker



Veranstaltungen der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Bielefeld

## Inhalt 01/2015/2016

Angedacht | Gruppen und Kreise  
Flüchtlingsarbeit | Jugendarbeit  
Gottesdienst mit Kinderzeit | Adventssammlung  
Veranstaltungen | aus dem Presbyterium  
Presbyteriumswahlen 2016 | Kontakt

Kirchenmusik | Friedensgebete 2016  
Nachwuchs in der Gemeindepflegestation  
Besondere Gottesdienste | Amtshandlungen  
Gottesdienste im Überblick

## Gemeindebrief November 2015 bis Februar 2016

## Gruppen und Kreise

### 5 Jugendliche auf dem Weg!

Klein, aber fein ist sie, die neue Konfirmandengruppe des ersten Jahrgangs (Katechumenen). Die Jugendlichen kommen einmal monatlich zusammen, um über Gemeinde und Glauben, sich selber und die Welt ins Gespräch zu kommen und neue Wege auszuprobieren. Wir begrüßen sie herzlich und heißen sie willkommen!

**Gegen den Strich gelesen: Biblische Texte, die mich ärgern!**  
Es gibt sie, biblische Texte, die herausfordern, die unverständlich bleiben oder die von einem Glauben sprechen, den ich nicht teilen möchte. Wir wollen mit und über solche Texte ins Gespräch kommen und laden ein, miteinander vielleicht neue Sichtweisen zu gewinnen. Jede und jeder ist gebeten, einen unbequemen Text mitzubringen oder beizusteuern oder ein offenes Problem zu benennen.

Die Treffen stehen in der Tradition der „Glaubensfragen“, sind offen für alle Interessierten, beginnen im Neuen Jahr und finden in der Regel am **2. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Süsterzimmer** statt. (11. Januar; 8. Februar)

### Frauenkreis

Wenn Sie Interesse haben an Themen der Zeit, an anderen Kulturen, an biblischen Erzählungen und ethischen Fragen, dann sind Sie im Frauenkreis der Gemeinde richtig und herzlich willkommen. Neben den Themen kommt auch das gemeinsame Beisammensein nicht zu kurz.

Der Kreis mit Frauen im besten Lebensalter trifft sich alle 14 Tage dienstags von 16-17.30 Uhr zu folgenden Themen und Terminen:

- 03.11. 15 Uhr, Kunsthalle: Die Moderne der Frauen in der Gesellschaft - eine Ausstellungsführung
- 17.11. „Selig die Trauernden“ am Beispiel der Maria Magdalena, mit Barbara Hintzler
- 01.12. „Gewalt“ in der Bibel, mit Pfr. Bertold Becker
- 15.12. Adventsfeier
- 12.01. Jahreslosung 2016: Jesaja 66,13 - ein biblisches Nachdenken zum Neuen Jahr, mit Pfr. B. Becker

### Seniorentreff- und Männerkreis

Ein Kreis fröhlicher Menschen jenseits der 65 trifft sich alle 14 Tage montags von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Süsterzimmer zu Andacht, Kuchen, Kaffee und Tee. Die nächsten Themen und Termine sind:

- 02.11. Bielefeld mobil - von der Straßenbahn zur Stadtbahn - u.a. ein Film
- 16.11. Ein Quiznachmittag - u.a. mit Bilderrätseln
- 30.11. Besichtigung der Fa. Schulze Lebkuchen in Borgolzhausen - mit Einkaufsmöglichkeit. Abfahrt: 13 Uhr vom Parkhaus Ritterstraße
- 07.12. Weihnachtsfeier mit kleinen Überraschungen
- 11.01. Bilder von der Weihnachtsfeier u.a., Ehrung für die meisten Teilnahmen
- 25.01. Ein Bilder-Quiz
- 08.02. Rosenmontag - lassen Sie sich erneut überraschen!
- 22.02. Bielefeld wurde 800 Jahre  
Brackwede bringt es auf 864 Jahre

## Flüchtlingsarbeit

Seit einiger Zeit hat die reformierte Gemeinde ihre Wohngebäude an der Huberstraße der Stadt zur Verfügung gestellt, damit dort geflüchtete Menschen Unterkunft finden. Mittlerweile sind dort Menschen untergebracht, die für die Zeit ihres Asylantrages einen Aufenthalt brauchen. Damit leben auf dem Grund und Boden unserer reformierten Gemeinde Flüchtlinge.

Wir überlegen nun, ob und wie wir hier angemessen begleiten und unterstützen können. Was wollen und können wir tun? Was macht Sinn, ohne zu überfordern oder an zu hohen Erwartungen zu scheitern? Konkret, einfach und pragmatisch wollen wir mit langem Atem eine einfache Flüchtlingsarbeit aufbauen. Eine erste Veranstaltung dazu hat bereits stattgefunden. Das Thema wird uns noch lange beschäftigen. Wer Interesse hat, mitzuwirken, ist eingeladen und gebeten, sich bei Pfr. Becker oder im Gemeindebüro zu melden.

## aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde,

nachdem Horst Haase die letzten Jahre beständig aus dem Presbyterium berichtet hat, ist es nun an mir, Sie zu informieren. Das will ich gerne tun, nicht ohne zuvor Horst Haase für die langjährige Arbeit als Vorsitzendem nochmals herzlich zu danken!

Vor allem mit drei Themenbereichen haben wir uns beschäftigt, die für die kommende Zeit relevant sind: Flüchtlingsarbeit, Jugendarbeit (s.o) und die anstehende Presbyterwahl 2016.

## Presbyteriumswahlen 2016

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am **14. Februar 2016** in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Aufkreuzen und Ankreuzen: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

In allen Gemeinden können nun die Karten komplett neu „gemischt werden“, heißt es in einer Broschüre des Landeskirchenamtes.

Die Amtszeit für die Gewählten beträgt vier Jahre. (Früher waren es acht und alle vier Jahre stand die Hälfte des Presbyteriums zur Wahl.) Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde wählen können, braucht es deutlich mehr Kandidaten und Kandidatinnen als Plätze: Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen. Wenn sich nur so viele Kandidaten finden, wie Plätze im Presbyterium zu besetzen sind, gelten sie nach dem Kirchenrecht als gewählt.

Die Mitglieder des Presbyteriums, auch Kirchenälteste genannt, tragen gleichberechtigt mit den Pfarrern und Pfarrern Leitungsverantwortung. Sie sind mitverantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens,



kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen: Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt Arbeitgeber- und Haushaltsverantwortung.

Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vieles Gabe, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt - ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen. „Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die in den Gemeinden ihre Fähigkeiten, ihr Können, ihre Zeit, Kraft und Energie einbringen. Das ist ein großer Reichtum, denn unsere Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“, erklärt Präses Annette Kurschus, leitende Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen. Derzeit wird beraten, ob das aktive Wahlrecht an das 14. Lebensjahr gebunden werden soll. Entscheiden wird darüber die Landessynode, das höchste Leitungsgremium der EKvW im November. Bisher darf wählen, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und Mitglied der Gemeinde ist.

In unserer reformierten Gemeinde sind wir bei einer Größe von bisher 10 gewählten Mitgliedern im Presbyterium zuversichtlich, dass sich genügend interessierte Kandidaten und Kandidatinnen für die Wahl finden. Das Wahlverfahren beginnt mit einer Gemeindeversammlung, die am Mittwoch 11.11.2015, 19.30 Uhr stattfinden wird. Hier wird über die Aufgabe des Presbyteramtes und über das Wahlverfahren informiert. Zudem können und sollen Kandidaten und Kandidatinnen für die Wahl vorgeschlagen werden.

Wir laden hierzu herzlich ein und bitten, die Einladung weiterzugeben! Wahlvorschläge können bis zum 21.11.2015 abgegeben werden. Wahlvorschläge müssen dazu von mindestens 5 wahlberechtigten Gemeindegliedern unterzeichnet sein. Am 13.12. steht der einheitliche Wahlvorschlag mit allen Kandidatinnen und Kandidaten fest. Kommt es bei uns zu keiner Wahlhandlung, gelten alle

## Jugendarbeit

Das Presbyterium hat mit dem Jugendreferenten der Nachbarschaft 01 Andreas Thoeren das Gespräch gesucht und mit ihm gemeinsam überlegt und nachgedacht, wie Kinder- und Jugendarbeit in der Innenstadt in Kooperation mit den anderen Innenstadtgemeinden und in Zusammenarbeit mit der Jugendkirche „Luca“ aussehen und gestaltet werden kann. Auch im Kirchenkreis zeichnet sich in diesen Fragen Bewegung ab. Im Moment bietet Andreas Thoeren einen offenen Treff für Jugendliche ab 14 Jahren an und wirkt bei der Konfiarbeit mit. Wir sind auf einem spannenden nachbarschaftlichen und grenzüberschreitenden Weg, der begonnen ist. Wer mehr wissen möchte, wende sich an die beiden Jugendpresbyterinnen Patricia Berges-Rogowski oder Gunda Steffen-Gaus oder direkt an Andreas Thoeren.

## Gottesdienste mit Kinderzeit

In der Regel finden alle drei bis vier Wochen Gottesdienste mit Kinderzeit statt. Eltern, die Kinderzeit übernommen haben, gehen mit den Kindern vor der Predigt ins Süsterzimmer, erzählen aus der Bibel und laden zum Spielen ein. Die Kinder freuen sich und die anderen Eltern können in Ruhe die Predigt genießen. Folgende Gottesdiensttermine finden mit Kinderzeit statt: 15. und 29. November, am 4. Advent ist Familiengottesdienst. Im Jahr 2016 sind der 17. Januar und 14. Februar (Kirchenwahl-Sonntag) geplant.

## Adventssammlung 2015

„Vergesst nicht, mit anderen zu teilen und Gutes zu bewirken“ heißt es in der Bibel (Hebr. 13,16). Dazu laden Caritas und Diakonie bei der Adventssammlung 2015 vom 28. Nov. bis 19. Dez. ein. Ein Brief der stellvertretenden Presbyteriumsvorsitzenden Carla Hempfing liegt diesem Gemeindebrief bei.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



## Veranstaltungen

### Gemeinsamer Veranstaltungsplan Innenstadt

Der Kirchenkreis gibt mit November 2015 einen neuen Veranstaltungskalender heraus. Er fasst besondere Gottesdienste & Veranstaltungen der drei Innenstadtgemeinden in einem Flyer zusammen und hofft so auf eine neue Entwicklung für die Kirchen in der Innenstadt.

### Wortflügel - Briefe eines langen Abschiedes

Texte und Musik zum Ewigkeitssonntag  
Freitag, 20.11.2015, 19.30 Uhr Süsterkirche



„Mit Gott ringe ich nicht, der blüht so sehr in diesem Frühling vor sich hin, dass ich liebe und preise, was das Zeug hält, auch um gegen die Schwere anzugehen, die mich manchmal besucht!“

Benita Joswig, Theologin und Künstlerin, lässt in Briefen und Artikeln die Öffentlichkeit an ihrem vom Tode bedrohten Leben teilnehmen. „Wer schreibt, lebt!“, formulierte sie. In einem Gesprächskonzert wird die Theologin & Musikerin Bärbel Fünfsinn aus dem posthum veröffentlichten Buch von Benita Joswig Trost-Texte lesen. Zwischen den Lesungen singt sie Lieder voller Leben vor allem aus Lateinamerika. Am Flügel wird sie dabei begleitet von Bertold Becker. Ein Gesprächskonzert vor dem Ewigkeitssonntag für Fragende, Trauernde, Getröstete und andere lebenshungrige Menschen. Eintritt frei, Spende erwünscht.

### Leben! - „Zur Situation von Menschen mit HIV/Aids in Zimbabwe“ Vortrags- und Gesprächsabend

1. Dezember, 20.15 Uhr Süsterzimmer  
Im Anschluss an den Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag veranstaltet das „Zimbabwe Netzwerk und Gruppe Südliches Afrika“ einen Vortrags und Gesprächsabend mit Mrs. Linda Chinengundu, Gender & HIV/AIDS Officer (Caritas, Mutare/Zimbabwe) als Referentin. Sie ist für eine kurze Zeit zu Besuch in Bielefeld und wird über die Situation von Frauen und HIV/AIDS sprechen. Der Vortragsabend schließt sich an den Gottesdienst.

## Kontakt

Ev.-reformierte Gemeinde Bielefeld  
Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld  
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279  
E-Mail: [gemeinde@reformiert-bi.de](mailto:gemeinde@reformiert-bi.de)  
[www.reformierte-gemeinde-bi.de](http://www.reformierte-gemeinde-bi.de)

### Pfarrer Bertold Becker

Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld  
Sprechzeit in der Süsterkirche: dienstags: 9.30 - 12 Uhr  
Telefon: 05205/235935 (mobil: 0170/9630787)  
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!  
E-Mail: [bertold.becker@kk-ekw.de](mailto:bertold.becker@kk-ekw.de)

### Presbyteriumsvorsitzender Horst Haase

An der Rehwiese 32, 33676 Bielefeld  
Telefon: 0521/14771, E-Mail: [horst-haase@web.de](mailto:horst-haase@web.de)

### Sekretariat: Telefon: 0521/68248

Susanne Pähler: mi, fr: 8.30 - 12 Uhr  
Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 - 12 Uhr  
Küster: Rudolf Böwing

### Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld

Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler  
Telefon: 0521/175939  
E-Mail: [ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de](mailto:ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de)  
Kirchenchor: Christiane Krause  
E-Mail: [christiane.krause@bitel.net](mailto:christiane.krause@bitel.net)  
Posaunenchor: Harald Hörtlackner  
E-Mail: [harald.hoertlackner@gmail.com](mailto:harald.hoertlackner@gmail.com)

### Gemeindepflegestation: täglich 11 bis 13 Uhr

Tel.: 0521/3292680 (auch Anrufbeantworter)  
E-Mail: [pflege@reformiert-bi.de](mailto:pflege@reformiert-bi.de)  
Schwester Corinna Kampschulte (Pflegedienstleiterin)  
Diakon Christoph von Knorre (stellv. Pflegedienstleiter)

### Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01/02

Andreas Thoeren Tel.: 0175/5553368

### Spenden zur Unterstützung der Gemeindearbeit:

Spark. Bielefeld, BLZ 48050161 • Kto-Nr. 106062  
IBAN: DE89 4805 0161 0000 1060 62  
BIC: SPBDE33XXX

**Bielefelder Konzerttage 2015**

**Sonntag, 01.11.2015, Allerheiligen**  
**10.00 Uhr St. Jodokus Allerheiligengottesdienst**  
 Bielefelder Kinderkantorei, Instrumentalisten  
 Leitung: Ruth M. Seiler, Orgel: Georg Gusia  
**17.00 Uhr Neustädter Marien Konzertlesung**  
 In Zusammenarbeit mit der Literarischen Gesellschaft OWL/Literaturhaus Bielefeld. U.a. Jeghische Tscharenz, Lyrik aus "Mein Armenien", Auszüge aus Franz Werfel, "Die vierzig Tage des Musa Dagh." Stephan Gantralyan, Melanie Kreuter, Rezitation; Bielefelder Vokalensemble, Thomas Bogdan, Masako Kozuki (Oboen), Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler  
 Eintritt: 10,- € / 7,- € in den Pausen wird eingeladen zum Austausch bei Wein, Wasser und Snacks

**Montag, 01.11., 20.00 Uhr Pfarrkirche St. Jodokus Orgelkonzert**  
 Werke von Clérambault, Alain, Franck und Vierne, Georg Gusia (Orgel)  
 Eintritt

**Dienstag, 03.11., 19.30 Uhr Reformierte Süsterkirche Kammermusik und Film**  
 Musik: Eduard Mirzoyan, Streichquartett, Film: Merlyn Solakhan, Manfred Blank, Prof. Hermann Goltz: "Asche und Phoenix"  
 Florestan Quartett, Ruth M. Seiler (Orgel)  
 Eintritt: 10,- € / 7,- € ; Wein, Wasser, Snacks

**Samstag, 07.11., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche "REQUIEM"**  
 Mansurian, Requiem; Mozart, Requiem (Fragment)  
 Solisten, Marienkantorei, Camerata St. Mariae  
 Leitung: Ruth M. Seiler  
 Eintritt: 22,- € / 18,- € (Mittelschiff nummeriert); 18,- € / 14,- € (Seitenschiffe/ Hoher Chor unnummeriert); 5,- € Schüler ab 14 und Studenten unter 30 Jahre auf unnummerierten Plätzen; Kinder bis 14 Jahre frei.  
 Vorverkauf ab 02.10.2015 in der Tourist Information und im Evangelischen Stadtkantorat Bielefeld (fon: 17 59 39; ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de)

**Sonntag, 08.11.2015**  
**Abschlussgottesdienst**  
 10.15 Uhr Reformierte Süsterkirche  
 Eike Tiedemann (Mezzosopran), Posaunenchor der Reformierten Gemeinde, Bläserkreis der Marienkirche, Leitung und Orgel: Harald Hörtlackner; Ruth M. Seiler  
 Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann  
 16.00 Uhr Pfarrkirche St. Jodokus  
 Werke von Cavalli ("Requiem"); Purcell ("Music for the Funeral of Queen Mary"); Bach und Brahms, Kammerchor St. Jodokus, Concerto St. Jodokus auf historischen Instrumenten  
 Leitung: Georg Gusia  
 Eintritt: 15,- € / 10,- €

**Freitag, 20.11., Reformierte Süsterkirche**  
 19.30 Uhr **Wortflügel – Briefe eines langen Abschieds**  
 Ein Gesprächskonzert vor dem Ewigkeitssonntag für Fragende, Trauernde, Getröstete und andere lebenshungrige Menschen.  
 Bärbel Fünfsinn (Rezitation und Gesang), Bertold Becker (Klavier).  
 Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

**Sonntag, 22.11., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche Musikalische Vesper**  
 Dimitri Melnik (Gitarre), Martin Bartsch (Orgel)

**Samstag, 05.12., 19.30 Uhr Neustädter Marienkirche Benefizkonzert für Unsere Neue Orgel**  
 Ruth M. Seiler (Orgel)  
 Eintritt frei, um Spenden für die Neue Orgel wird gebeten.  
 Im Anschluss an das Konzert wird eingeladen zum Ausklang und Austausch bei Wein, Wasser und Snacks.

**Samstag, 12.12., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche Orgel.9**  
 Rudolf Innig (Orgel)  
 Eintritt frei, um Spenden für die Neue Orgel wird gebeten.

Verhalten der Geschlechter betrifft. Welche Frauen- und Männerrollen werden hier problematisch? Welche Brücken zwischen Geschlechtern und über traditionelle Rollenbilder hinweg können helfen?  
 „BRÜCKEN BAUEN“  
 Die AIDS-Hilfe Bielefeld ist in diesem Jahr 30 Jahre alt. Viele Brücken sind mit ihrer Hilfe gebaut worden. Wir gratulieren!

Zum Gottesdienst am Welt-AIDS-Tag um 19 Uhr in der Süsterkirche laden die evangelisch-reformierte Gemeinde Bielefeld in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Bielefeld, der HuK (Homosexuelle und Kirche) und der Infektionsambulanz des Krankenhauses Mara und dem Welthaus Bielefeld-Zimbabwe-Netzwerk herzlich ein.  
 Die Musik des Gottesdienstes wird gestaltet durch Heike Brünger, Orgel und dem „WOZA Chor“ des Welthaus Bielefeld in der Leitung von Maria Müller.  
 Die Dialog-Predigt halten Bertold Becker (Reformierte Gemeinde) und Susanne Westrupp (Seelsorgedienst Mara).

**Zusammen mit Neustadt**  
 In nachbarschaftlich-freundschaftlicher Verbundenheit feiern wir in der Weihnachtszeit und darüber hinaus wieder Gottesdienste gemeinsam mit der ev.-lutherischen Neustädter Mariengemeinde. Die Kirche, in der gefeiert wird, bestimmt in der Regel die liturgische Tradition: in der Neustadt feiern wir lutherisch, in der Süsterkirche reformiert den Gottesdienst.  
 Am 1. Weihnachtstag sind wir in Neustadt zu Gast – mit einer Festpredigt von Präses Annette Kurschus. Am 2. Feiertag sind wir mit einer Predigt mit Bertold Becker in der Süsterkirche, am 27. Dezember feiern wir dort eine Taufe mit einer Dialog-Predigt von Pfarrerin Susanne Stöcker und Bertold Becker.  
 Das alte Jahr beschließen wir gemeinsam in der Neustädter Marienkirche bei Kerzenschein und das Neue Jahr beginnen wir mit einem Kantatengottesdienst in der Süsterkirche.  
 Am 7. Februar feiern wir einen Kantatengottesdienst in der Neustadt, und am 21. Februar „trifft Kirche Kino“ in Süster.

**So, 29.11.15 1. Advent**  
 10.15 Gottesdienst mit Kinderzeit und Posaunenchor, Werke von Giovanni Gabrieli bis Walter Haffner, Ltg. H. Hörtlackner; Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für das Ev. Stadtkantorat*  
**Di, 01.12.15**  
 19.00 Gottesdienst zum Welt-Aids-Tag, mit WOZA-Chor des Welthaus, der AIDS-Hilfe Bielefeld, der Infektionsambulanz Mara und der HuK.  
 Predigt: Pfr. B. Becker und Pfrn. S. Westrupp

**Fr, 04.12.15**  
 15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
 Predigt: Pfrn. i.R. E. Edusei

**So, 06.12.15 2. Advent**  
 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pfrn. U. Weinmann, Leiterin der Telefonseelsorge Bielefeld, Abendmahl: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für den Dienst an wohnungslosen Menschen*

**So, 13.12.15 3. Advent**  
 10.15 Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. i.R. E. Edusei  
*Kollekte: Hilfe für Schwangere in Notlagen*

**So, 20.12.15 4. Advent**  
 10.15 Familien-Gottesdienst mit Psalmgesang Magnificat im Wechsel gelesen & gesungen EG 588, mit Kinder- & Konfizeit, Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für seelsorgliche Fachdienste*

**Do, 24.12.15 Heiligabend**  
 15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor, Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: Brot für die Welt*  
 17.00 Heiligabend-Gottesdienst, Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: Brot für die Welt*

**Donnerstag, 24.12., 23.00 Uhr Neustädter Marienkirche Christmette**  
 Werke für Chor und Orchester von Johannes Lohelius, Michael Praetorius u.a.  
 Marienkantorei; Camerata St. Mariae  
 Leitung: Ruth M. Seiler, Liturg: P. Alfred Menzel

**Samstag, 26.12., 17.00 Uhr Neustädter Marienkirche Weihnachtskonzert bei Kerzenschein**  
 Weihnachtsgeschichten, Weihnachtslieder zum Mitsingen; Weihnachtliche Chormusik, Rezitation, Bielefelder Vokalensemble,  
 Leitung & Orgel: Ruth M. Seiler  
 Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

**Sonntag, 27.12., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche Musikalische Vesper am Sonntag nach Weihnachten**  
 Weihnachtliche Musik für Sopran, Flöte und B.c. Clara Siegmund (Sopran), Instrumentalisten, Ruth M. Seiler (Orgel), Liturg: P. Ulrich Wolf-Barnett

**Samstag, 16.01.2016, 11.00 Uhr**  
 Neustädter Marienkirche  
**Eröffnung der Ausstellung "Wahn" des Abiturleistungskurses der Friedlich-von-Bodelschwingh-Schulen** mit anschließendem kleinen Büffet und Getränken.  
 Eintritt frei; um Spende wird gebeten

**Sonntag, 24.01., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche Musikalische Vesper**  
 Marienkantorei, Leitung & Orgel: Ruth M. Seiler, Liturgin: OKR Petra Wallmann

**Samstag, 30.01., 19.30 Uhr Neustädter Marienkirche "Nackt/so wie wir sind"**  
 Ein Tanzstück von Dirk Kazmierczak  
 Tanzcompany "TanzSen"  
 Klaus Bertagnolli (Schlagzeug), Ruth M. Seiler (Orgel)  
 Eintritt: 10,- € / 7,- €  
 Im Anschluss wird eingeladen zum Ausklang bei Wein, Bier, Snacks u.a. im Gemeindehaus

Gottesdienste sind nicht an Fragen der Konfession gebunden, sondern entstehen da, wo Menschen um Jesu willen zusammenkommen, hier und an anderen Orten der Welt. So gesehen könnte z.B. auch der Bielefelder Tisch mit seiner „Brotteilung“ eine Form des Gottesdienstes sein. Paulus schreibt: Bei der Barmherzigkeit Gottes bitte ich euch: Stellt euer ganzes Leben Gott zur Verfügung. Es soll wie ein lebendiges und heiliges Opfer sein, das ihm gefällt. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. (Röm 12,1)

**Weite wirkt**  
 REFORMATORISCHE IMPULSE  
 IN DER EINEN WELT UND FÜR DIE EINE WELT 2016  
 Die Kampagne „Weite wirkt – Reformation und die Eine Welt“ wird verantwortet von den Evangelischen Landeskirchen in Rheinland, Westfalen und Lippe. Sie ist Teil der Reformationsdekade der Evangelischen Kirche in Deutschland anlässlich des 500. Reformationsjubiläums 2017. Die Projektträger sind die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR), die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) und die Lippische Landeskirche (LLK). Die Kampagne wird inhaltlich und finanziell unterstützt von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst sowie von der Vereinten Evangelischen Mission. Die Kampagne richtet sich an alle kirchlichen wie kommunalen Partnerschaftsprojekte und Kooperationen auf den Ebenen von Land, Kreisen und Städten unter Einbeziehung von Bildungseinrichtungen in NRW.

Wir sind eingeladen, im Jahr 2016 unter dem Motto „Weite wirkt“ auf einer breit angelegten Plattform diese reformatorischen Aufbrüche in und für die Eine Welt wahrzunehmen und aufzunehmen. Vielleicht gelingt es, an einem Netzwerk mit zu knüpfen und so den Blick zu schärfen für mehr Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in der Einen Welt. „Weite wirkt“ – Wir feiern am 17. Januar einen Gottesdienst zu diesem Themenjahr. Am Himmelfahrtswochenende wird es einen großen westfälischen Kirchentag im Gerry-Weber-Stadion in Halle geben. Hierzu sind wir in Überlegungen, internationale Gäste in unserer Gemeinde willkommen zu heißen. „Weite wirkt!“ – Von dieser Kraft des Evangeliums sind wir überzeugt, denn „du – Gott – stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31,9).

**Fr, 25.12.15 1. Weihnachtstag**  
 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Neustadt-Marien, mit Bläserkreis, Instrumentalisten, Jugendvokalensemble VokalTotal,  
 Ltg.: R. M. Seiler, Predigt: Präses A. Kurschus  
*Kollekte: Hilfen für suchtkranke Menschen*

**Sa, 26.12.15 2. Weihnachtstag**  
 10.15 Gemeinsamer Gottesdienst in Süster, Juliane Kreutz, Mezzosopran; Instrumentalisten, Kirchenchor der Reformierten Gemeinde, Ltg.: Chr. Krause, R. M. Seiler, Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen*

**So, 27.12.15 1. So. nach Weihnachten**  
 10.15 Gottesdienst mit Taufe in Süster, Predigt: Pfrn. S. Stöcker / Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für einen vom Presbyterium zu best. Zweck*

**Do, 31.12.15 Silvester**  
 18.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Neustadt-Marien, mit Bielefelder Vokalensamble, Ltg. R. M. Seiler  
 Predigt: Pfr. B. Becker, Ltg.: Pfr. A. Menzel

**Fr, 01.01.16 Neujahr**  
 16.00 Gemeinsamer Kantatengottesdienst mit Neustadt-Marien in Süster, u.a. Georg Philipp Telemann, "Ihr Völker hört"; Solokantate für mittlere Stimmen, Flöte & B.c. mit Solisten, Camerata St. Mariae, Ltg.: R. M. Seiler, Predigt: Superintendentin R. Burg  
*Kollekte: für das Ev. Stadtkantorat*

**So, 03.01.16 2. So. n. Weihnachten**  
 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Neustadt-Marien, Predigt: Pfrn. S. Stöcker  
*Kollekte: für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD*

**So, 10.01.16 1. So. n. Epiphania**  
 10.15 Gottesdienst, Predigt: Pfr. i.R. Dr. K-Chr. Flick  
*Kollekte: für die Straßfalligenhilfe*

**So, 17.01.16 Letzter So. n. Epiphania**  
 10.15 "Weite wirkt" – Gottesdienst zum Themenjahr des Reformationsjubiläums, Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für Projekte zum Themenjahr "Weite wirkt. Reformation und die Eine Welt"*

**Sonntag, 21.02., 17.00 Uhr Neustädter Marienkirche Eröffnung der Ausstellung "PASSION" von Franjo Tholen**  
 Ruth M. Seiler (Orgel) Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.  
 Im Anschluss wird eingeladen zum Ausklang bei Wein, Wasser und Brot.

**Sonntag, 28.02., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche Musikalische Vesper**  
 Kirchenmusik-C-Kurs der Kirchenkreise Bielefeld-Halle-Gütersloh, Leitung: Ruth M. Seiler, Liturg: P. Dr. Matthias Biermann

**Friedensgebete**

**Aktuell – kritisch – weltoffen – nachdenklich.**  
 Die evangelisch-reformierte Gemeinde Bielefeld führt ihre im letzten Jahr begonnene Tradition fort und lädt gemeinsam mit dem internationalen Versöhnungsbund in Bielefeld ein zu offenen Friedensgebeten, jeweils am vorletzten Donnerstag des Monats um 19 Uhr. In kritischer Reflexion und Anteilnahme will das Friedensgebet die Kraft der Gewaltfreiheit für ein friedliches Miteinander stärken. Jede und jeder ist willkommen. Am 12. November steht das Friedensgebet unter dem Motto der Friedensdekade: "Grenzerfahrung", am 21. Januar im Kontext des Reformationsjubiläums: "Weite wirkt". Am 18. Februar greift das Friedensgebet einen aktuellen Bezug auf.

**Nachwuchs in der Gemeindepflegestation**

Die Gemeindepflegestation freut sich über Nachwuchs. Zwei Mitarbeiterinnen sind in Hoffnung und erwarten im nächsten Jahr Nachwuchs. Dass die Neugeborenen sofort in die Mitarbeit der Pflegestation eingebunden sein werden, gilt als höchst wahrscheinlich. Vielmehr sucht jetzt ihrerseits die Gemeindepflege eine qualifizierte weitere Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter. Hautnah können wir hier in unserer Gemeinde den Notstand an Pflegefachkräften erleben, denn die Schwangerschaftsverletzung erweist sich als aufwendig und stellt eine Herausforderung an das gesamte Team dar. Wir hoffen für alle auf einen gesunden, lebendigen, guten und gemeinsamen Weg!

**Besondere Gottesdienste**

**Freitag-Nachmittag-Gottesdienst**  
 jeweils am 1. Freitag im Monat im Rahmen der offenen Kirche. Er beginnt um 15.00 Uhr, ist gestaltet mit Singen und Musik, Gebeten und einer kurzen Predigt. Wer mag, ist anschließend noch bei Kaffee oder Tee und Selbstgebackenem zum Bleiben eingeladen. Wenn der Freitag auf einen Feiertag fällt oder der Jahresbeginn unlängst nachmittags gefeiert wurde, findet kein Kurzgottesdienst statt.

**Der Verstorbenen gedenken**  
 Jeweils am Ende des Kirchenjahres feiern wir einen Gottesdienst, in dem wir an die im ausgehenden Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder erinnern, ihre Namen lesen, innehalten und uns durch Predigt, Musik, Gebet und das Teilen von „Brot und Wein“ trösten, stärken und ermutigen lassen. Wir laden zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich ein.

**Gottesdienst am Welt-Aids-Tag**  
 1. Dezember 2015, 19 Uhr  
 „Brücken bauen“  
 Wenn unheilbare, lebensgefährliche Krankheiten den Alltag bestimmen, wird das Leben in Gemeinschaft zuweilen schwer.  
 Dies betrifft auch die Gruppe von Menschen, die an HIV-AIDS erkrankt sind. Wie können tragfähige Brücken Ein-samkeiten überwinden und Beziehungen stiften?



„Brücken bauen“  
 Während in Deutschland das Leben mit dem HIV-Virus möglich ist, gibt es in vielen Teilen Afrikas unzureichende medizinische Versorgung und soziale Probleme.  
 Im Gottesdienst am Welt-AIDS-Tag werden wir Brücken betreten und hören, welche Entwicklungen und Chancen es in Zimbabwe gibt.  
 Als ökumenischen Gast erwarten wir Mrs Linda Chinengundu, Gender & HIV/AIDS Beauftragte der Caritas Zimbabwe.  
 „BRÜCKEN BAUEN“  
 HIV-AIDS ist eine Virus-Infektion, die auch das sexuelle

**Gottesdienste November-Februar**

**So, 01.11.15 22. So. nach Trinitatis**  
 Nachbarschaftstreffen in Rinteln, Abfahrt ab Süster um 09.30 Uhr. Um Anmeldung zum Mitfahren wird gebeten. (kein Gottesdienst in Süster)

**Fr, 06.11.15**  
 15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst, gemeinsam mit der Gehörlosen-Arbeit. Predigt: Pfr. B. Becker

**So, 08.11.15 Drittelzter So. des Kirchenjahres**  
 10.15 Gemeinsamer Gottesdienst mit Neustadt-Marien im Rahmen der Bielefelder Konzerttage 2015  
 Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann; Werke von John Dowland bis Dieter Wendel. Posaunenchor der Reformierten Gemeinde; Bläserkreis der Marienkirche. Ltg. & Orgel: H. Hörtlackner; R. M. Seiler  
*Kollekte: für die Straßfalligenhilfe*

**Do, 12.11.15**  
 19.00 Friedensgebet im Rahmen der Friedensdekade: "GRENZERFAHRUNG". Pfr. B. Becker und Team

**So, 15.11.15 Vorletzter So. des Kirchenjahres**  
 10.15 VOLKSTRAUTERTAG, Gottesdienst mit Kinderzeit  
 Predigt: Pfr. U. Moggert-Seils  
*Kollekte: für Projekte christlicher Friedensdienste*

**Mi, 18.11.15 Buß- u. Bettag**  
 9.00 Ökumenischer Buß- und Betttagsgottesdienst mit der Klosterschule, Predigt: Pfr. B. Becker  
 19.00 Buß- und Betttagsgottesdienst in Neustadt Marien, Predigt: Pfr. A. Menzel

**So, 22.11.15 Ewigkeitssonntag**  
 10.15 Gottesdienst mit Erinnerung an die im Kirchenjahr Verstorbenen, Abendmahl, Kirchenchor und Psalmgesang, Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für die Förderung der Alten- & der Hospizarbeit*  
 15.30 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde

Veröffentlichung von Geburtstagen:  
 Runde, hohe Geburtstage unserer Gemeindeglieder (70, 75, 80 und dann jedes Jahr) geben wir an die Zeitung "Unsere Kirche" weiter, so dass sie dort und in den örtlichen Tageszeitungen veröffentlicht werden. Wer die Veröffentlichung seines Geburtstages nicht möchte, gebe bitte im Gemeindebüro Bescheid.

**Do, 21.01.16**  
 19.00 Friedensgebet: "Weite wirkt" – von der Globalisierung der Gewalt – Freiheit mit Pfr. B. Becker und Versöhnungsbundteam

**So, 24.01.16 Septuagesimae**  
 10.15 Gottesdienst, Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann,  
*Kollekte: für die evangelischen Kindertagesstätten*

**So, 31.01.16 Sexagesimae**  
 10.15 Gottesdienst mit Psalmgesang EG 295 mehrstimmig mit der Gemeinde, mit Liedpredigt, Predigt: Pfr. B. Becker,  
*Kollekte: für den Dienst an Migranten und Aussiedlern*  
 15.30 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde

**Fr, 05.02.16**  
 15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
 Predigt: Pfrn. S. Stöcker

**So, 07.02.16 Estomihi**  
 10.15 Gemeinsamer Kantatengottesdienst mit Abendmahl in Neustadt-Marien BWV 18 "Gleichwie der Regen und Schnee" mit Solisten; Camerata St. Mariae, Ltg.: R. M. Seiler, Predigt: Pfrn. i.R. E. Edusei, Ltg.: Pfr. A. Menzel  
*Kollekte: für den Dienst an wohnungslosen Menschen*

**So, 14.02.16 Invokavit/Presbyteriumswahl**  
 10.15 Gottesdienst, Predigt: Pfr. B. Becker  
*Kollekte: für einen von der Kreissynode zu best. Zweck*

**Do, 18.02.16**  
 19.00 Friedensgebet mit Pfr. B. Becker und Team

**So, 21.02.16 Reminiszere**  
 10.15 Gottesdienst "Kirche trifft Kino"  
 Predigt: Pfr. B. Becker/ Pfr. U. Moggert-Seils; Musik: A. Kailling, J. Fitzon, B. Becker, R. M. Seiler  
*Kollekte: für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt*

**So, 28.02.16 Okuli**  
 10.15 Gottesdienst mit Psalmgesang, Predigt: H. Haase  
*Kollekte: für den Dienst an Frauen & deren Kindern in besonderen Notlagen*  
 15.30 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde